

Proseminar/Lektürekurs: Die Kontroverse um Karl Poppers Wissenschaftsphilosophie

Michael Baumgartner

baumgartner@philo.unibe.ch

WS05/06, Mittwoch 16-18

Beschreibung

Klassische wissenschaftstheoretische Methodologien wie etwa diejenige Mills (1843) verlangen den induktiven Aufbau wissenschaftlicher Theorien aus experimentellen Einzelergebnissen. Bereits auf den ersten Seiten seiner 1934 erschienenen *Logik der Forschung* proklamiert dagegen Karl Popper: "Nach unserer Auffassung aber gibt es keine Induktion". Experimentelle Befunde leiten Popper zufolge nicht den Aufbau und die Entwicklung von Theorien an, sondern bestenfalls deren Falsifikation. Nachdem wissenschaftliche Theorien in einem nicht rationalisierbaren kreativen Prozess entwickelt worden sind, treten sie in ein quasi evolutionäres Selektionsverfahren ein, in dessen Verlauf sich die „wahrheitsnäheren“ Theorien durchsetzen. Um diese Kernthesen von Poppers Wissenschaftsphilosophie entwickelt sich in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts unter reger Beteiligung namhafter Autoren wie Neurath, Carnap, Kuhn, Lakatos, Reichenbach, Salmon, Zahar oder Worrall eine intensive und aufschlussreiche Debatte.

Nachdem wir uns in diesem Proseminar anhand ausgewählter Stellen aus Poppers wissenschaftstheoretischen Schriften einen Überblick über seine Wissenschaftsphilosophie verschafft haben, werden wir diese eingehend mit den Auffassungen ihrer Kritiker konfrontieren.

Testatvoraussetzungen

Neben Selbstverständlichkeiten wie Präsenz in den Sitzungen und Lektüre der diskutierten Texte wird von den Teilnehmenden die Abfassung kleinerer Essays erwartet.

Alle Seminartexte stehen im Apparat zur Kopie und unter folgender Internetadresse zum Download bereit:

<http://www.philoscience.unibe.ch/lehre/event?id=134>

Programm

2.11. Einführung

9.11. Induktions- und Abgrenzungsproblem

- POPPER, KARL R., *Logik der Forschung*, Tübingen: J. C. B. Mohr 1994 (1934), Kap. 1/2, S. 3-28.

16.11. Theorien und Falsifizierbarkeit

- POPPER, KARL R., *Logik der Forschung*, Tübingen: J. C. B. Mohr 1994 (1934), Kap. 3/4, S. 31-59; sowie Anhang 14, S. 425-427.

23.11. Basisprobleme und Grade der Prüfbarkeit

- POPPER, KARL R., *Logik der Forschung*, Tübingen: J. C. B. Mohr 1994 (1934), Kap. 5/6, S. 60-96.

30.11. Einfachheit und Bewährung

- POPPER, KARL R., *Logik der Forschung*, Tübingen: J. C. B. Mohr 1994 (1934), Kap. 7/10, S. 97-105, 198-228

7.12. Kübelmodell vs. Scheinwerfermodell

- POPPER, KARL R., Kübelmodell und Scheinwerfermodell: zwei Theorien der Erkenntnis, in: *Objektive Erkenntnis*, Hamburg: Campe 1998 (1972), 354-382

14.12. Wissen und Wahrheitsnähe

- POPPER, KARL R., *Conjectures and Refutations*, London: Routledge 1963, Kap. 3, S. 97-119
- POPPER, KARL R., *Logik der Forschung*, Tübingen: J. C. B. Mohr 1994 (1934), Anhang 15

21.12. Thomas Kuhn: Logik vs. Psychologie der Forschung

- KUHN, THOMAS S., Logik der Forschung oder Psychologie der wissenschaftlichen Arbeit, in: LAKATOS, I. und MUSGRAVE, A. (Hrsg.), *Kritik und Erkenntnisfortschritt*, Braunschweig: Vieweg 1974, 1-24.

11.1. Imre Lakatos: Forschungsprogramme

- Teile von LAKATOS, IMRE, Falsifikation und die Methodologie wissenschaftlicher Forschungsprogramme, in: LAKATOS, I. und MUSGRAVE, A. (Hrsg.), *Kritik und Erkenntnisfortschritt*, Braunschweig: Vieweg 1974, 89-190.

18.1. Wesley Salmon: Rechtfertigung induktiver Methodologien

- SALMON, WESLEY C., The Justification of Inductive Inference, in: LAKATOS, I. (Hrsg.), *The Problem of Inductive Logic*, Amsterdam: North-Holland Publishing Company 1968, 24-59.

25.1. Grover Maxwell: Nicht-Falsifizierbarkeit von Theorien

- MAXWELL, GROVER, Corroboration Without Demarcation, in: SCHILPP, P. A. (Hrsg.), *The Philosophy of Karl Popper*, La Salle: Open Court 1974, 292-321.

2.2. E. G. Zahar: Das Problem der empirischen Basis

- ZAHAR, E. G., The Problem of the Empirical Basis, in: O'HEAR, A. (Hrsg.), *Karl Popper: Philosophy and Problems*, Cambridge: Cambridge University Press 1995, 45-74.

11.2. John Worrall: Popper vs. wissenschaftliche Praxis

- WORRALL, JOHN, 'Revolution in Permanence': Popper on Theory Change in Science, in: O'HEAR, A. (Hrsg.), *Karl Popper: Philosophy and Problems*, Cambridge: Cambridge University Press, 75-102.